

CYBER-MOBGING



[Saferinternet.at](https://www.saferinternet.at)

Das Internet sicher nutzen!

CYBER-MOBGING WAS IST DAS?

Cyber-Mobbing (oder auch „Cyber-Stalking“ oder „Cyber-Bullying“) meint das absichtliche **Beleidigen, Bloßstellen, Bedrohen oder Belästigen im Internet oder über das Handy** – über einen **längeren Zeitraum** hinweg.

Besonders problematisch: Inhalte verbreiten sich im Internet rasend schnell. Was einmal im Netz veröffentlicht wurde, kann oft **nicht mehr gelöscht** werden.

Bei der Entfernung peinlicher Bilder kann dir die Internet Ombudsstelle helfen:
www.ombudsstelle.at

Beispiele für Cyber-Mobbing

- Verbreiten von **Lügen, Gerüchten oder intimen Informationen** in Sozialen Netzwerken, Foren oder Messengern
- **Beschimpfungen, Beleidigungen oder Drohungen** in WhatsApp, Instagram, YouTube, Facebook etc., in Chats, per SMS oder E-Mail
- Veröffentlichen von **intimen oder peinlichen Fotos oder Videos**
- **Sexuelle Belästigung** oder unerwünschte Kontaktaufnahme in Chats oder Sozialen Netzwerken
- **Gehackte Accounts** und Fake-Profile
- **Ausschluss** aus Gruppen oder Computerspiel-Teams



SO WEHRST DU DICH!

- **Bleib ruhig!** Reagiere nicht auf alle Nachrichten, die dich belästigen oder ärgern – denn genau das will die Absenderin bzw. der Absender.
- **Rede darüber!** Sprich mit einer Vertrauensperson über deine Probleme, z. B. mit deinen Eltern, FreundInnen oder Lehrenden – je früher, desto besser. Kostenlose und anonyme Hilfe erhältst du auch bei 147 Rat auf Draht.
- **Melde Belästigungen!** Informiere die BetreiberInnen der Website oder des Sozialen Netzwerks über Personen, die dich belästigen. In schlimmen Fällen kannst du auch die Polizei einschalten.
- **Sperre NutzerInnen, die dich belästigen!** In den meisten Sozialen Netzwerken gibt es die Möglichkeit, einzelne Personen zu blockieren.

- **Sichere Beweise!** Fertige Screenshots von unangenehmen Nachrichten, Bildern oder Chats an. So kannst du Personen, die dir helfen, besser erklären, worum es genau geht.

TIPP

- **Schütze deine persönlichen Daten** (E-Mail-Adresse, Wohnadresse, Handynummer oder private Fotos) und veröffentliche sie nicht im Internet.
- **Verwende Passwörter, die nicht leicht zu knacken sind** (z. B. lbe9FvFM4!) und gib deine Zugangsdaten niemandem weiter.
- **Schütze deine Privatsphäre in Sozialen Netzwerken:** www.saferinternet.at/leitfaden

HELLEN STATT WEGSCHAUEN

Wenn du mitbekommst, dass andere belästigt werden, dann schau nicht weg! **Unterstütze Mobbing-Opfer!** Manchmal hören die Beleidigungen schnell auf, wenn die Täterin/der Täter merkt, dass das Opfer nicht alleine gelassen wird.

Du weißt nicht, wie du helfen kannst oder wirst selbst gemobbt? **Hol dir Hilfe bei Vertrauenspersonen**, z. B. deinen Eltern, Geschwistern, FreundInnen, Lehrenden oder auch bei der **Notrufnummer 147 Rat auf Draht**.



Warum wird gemobbt?

Oft sind sich die TäterInnen **gar nicht bewusst, wie verletzend** ihre Übergriffe für die Opfer eigentlich sind. Manchmal beginnt alles ohne groß nachzudenken aus **Langeweile oder „Spaß“**.

In anderen Fällen werden andere fertig gemacht, um den eigenen **Frust oder Ärger abzubauen** oder sich „besser“ zu fühlen. Manchmal steckt aber auch tatsächlich die Absicht dahinter, die Gemobbte bzw. den Gemobbten auszugrenzen.

Wenn Freundschaften oder Beziehungen zerbrechen, **rächen sich die Verlassenen** manchmal, indem sie intime Informationen oder Fotos verbreiten.



EIN BISSCHEN SPASS MUSS SEIN?

Es mag manchmal lustig erscheinen, das Instagram-Profil von MitschülerInnen zu kapern oder peinliche Fotos von anderen in einer WhatsApp-Gruppe zu teilen. Doch was für die einen witzig ist, kann für die anderen sehr verletzend oder kränkend sein. Versetze dich in die Lage der Betroffenen und überlege: **Wie würde es mir in dieser Situation gehen?**

Bedenke auch, dass sich die gehänselten Personen **zur Wehr setzen können**. Egal ob sie sich Hilfe bei Eltern oder Lehrenden holen, dich ebenfalls im Internet zu mobben beginnen oder sogar Anzeige bei der Polizei erstatten – die Folgen können sehr unangenehm sein. **Lass es gar nicht erst so weit kommen!**

Mobbing ist nicht nur für die Opfer schlimm, sondern kann auch strafbar sein. Seit 1.1.2016 ist **Cyber-Mobbing in Österreich ein eigener Straftatbestand (§ 107c StGB)**, es können aber auch andere Straftatbestände erfüllt werden (z. B. Nötigung § 105 StGB oder Beleidigung § 115 StGB).

WEITERE TIPPS & HILFE!



Saferinternet.at: Tipps und Infos zur sicheren Internet- und Handynutzung:

www.staysafe.at

[/saferinternetat](#)    

[/saferinternet.at](#) 

147 Rat auf Draht: Notruf für Kinder und Jugendliche – rund um die Uhr, anonym und kostenlos. Per Telefon (einfach 147 wählen), Online-Beratung oder Chat: www.rataufdraht.at

Internet Ombudsstelle: hilft dir kostenlos bei der Entfernung von unerwünschten Fotos im Internet oder Fake-Accounts: www.ombudsstelle.at

Impressum/Herausgeber/Kontakt:
Saferinternet.at/ÖIAT, Ungargasse 64-66/3/404,
1030 Wien www.saferinternet.at

Schulpsychologische Beratungsstellen: Kostenlose Unterstützung und Beratung bei Konflikten in der Schule: www.schulpsychologie.at

Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs: Die KIJA bietet spezielle Beratungs- und Informationsangebote in den Bundesländern: www.kija.at oder www.kija-ooe.at

Flyer gefördert durch:

 facebook



Co-financed by the European Union
Connecting Europe Facility

Weitere Partner:

 **Bundesministerium**
Arbeit, Familie und Jugend

 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



Die alleinige Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt beim Autor. Die Europäische Union haftet nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.



Dieses Werk steht unter der Creative Commons-Lizenz
CC BY-NC 3.0 AT: Namensnennung (www.saferinternet.at,
veni vidi confici) – Nicht kommerziell